



SPF – Sozialpädagogische*r Familienbegleiter*in

Certificate of Advanced Studies CAS

K69

Die professionelle sozialpädagogische Unterstützung einer Familie in deren Zuhause und unmittelbarem Umfeld ist komplex und anspruchsvoll. Dieses Programm vermittelt spezialisiertes Wissen und ermöglicht die Erweiterung von fachspezifischen Kompetenzen, um aufsuchende Familienhilfe systemisch und prozessorientiert zu gestalten.

Den Fokus auf den dynamischen Alltag der Familien zu legen sowie der situationsangepasste Umgang mit Konflikten und Krisen im Familiensystem, erfordern eine hohe Professionalität.

Fachwissen sowie methodische und soziale Kompetenzen sind elementare Bausteine, um den verschiedenen Akteur*innen und Bedarfslagen gerecht zu werden. Sie ermöglichen eine Unterstützung, die Ressourcen sichtbar macht und geben Impulse zur Gestaltung eines gelingenderen Alltags.

Entscheidung zur systemischen Prozessgestaltung müssen während der Begleitung laufend überprüft und in einem umfassenden Fallverständnis begründet sein. Das CAS vermittelt Orientierung anhand von Schlüsselprozessen bspw. im Umgang mit der Auftragsklärung- und Situationserfassung sowie der Analyse und der Bearbeitung familiärer Bedarfs- und Problemlagen im Kontext der sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF).



www.fhnw.ch/k69

Ziele

Als professionelle*r sozialpädagogische*r Familienbegleiter*in können Sie komplexe Zusammenhänge und Wechselwirkungen im System Familie erkennen und im dynamischen Arbeitsfeld SPF ressourcenorientiert und wirksam bearbeiten. Die Teilnehmenden setzen sich phasenorientiert mit typischen Schlüsselprozessen der SPF auseinander und erweitern ihre Kompetenzen, Methoden und Instrumente, um diese situativ angemessen und flexibel anwenden zu können.

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben Fachwissen

- zur sozialpolitischen und gesellschaftlichen Verortung der SPF als Grundleistung im System der Schweizer Kinder- und Jugendhilfe
- zum System Familie als Ort des Aufwachsens, den vielfältigen Familienformen und -konstellationen sowie den Schutz- und Risikofaktoren kindlicher Entwicklung
- zum Aufbau und zur Gestaltung einer tragfähigen Arbeitsbeziehung (auch in Zwangskontexten) unter Partizipation möglichst aller Familienmitglieder
- zu Methoden, Verfahren und evidenzbasierten Interventionen der Sozialen Arbeit (z. B. Gesprächsführung, Beratung, Fallführung innerhalb der SPF, Fallanalysemethoden, Netzwerkarbeit mit der Familie)

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind nach Abschluss des CAS fähig,

- die Lebens-, Problem- und Bedarfslagen, Krisen sowie vorhandenen Ressourcen der Familien zu erkennen, einzuordnen, zu analysieren und zu verstehen
- Interventionen – aufbauend auf die Analyse der Ausgangssituation und mit Hilfe von spezifischen Handlungsmethoden – zielgerichtet und in Zusammenarbeit mit den einzelnen Familienmitgliedern sowie in Kooperation mit anderen beteiligten Fachkräften und Dritten zu planen, durchzuführen und zu evaluieren
- ihre Vorgehensweise fachlich zu begründen
- Methoden für eine gelingende Prozessgestaltung, Vertrauensförderung, wertschätzende Gesprächsführung und Zusammenarbeit mit Familien und Fachpersonen der zuweisenden Stellen im Kontext der SPF anzuwenden
- mit belastenden und herausfordernden Situationen im Kontext der SPF kompetent und souverän umzugehen
- achtsam gegenüber fachlichen Risiken und professionellen Grenzen in der SPF zu sein

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Fachpersonen, die bereits als sozialpädagogische Familienbegleiter*innen tätig sind oder zukünftig tätig sein wollen. Sie verfügen mindestens über einen Tertiärabschluss in Sozialer Arbeit oder einen Abschluss in einer verwandten sozial-wissenschaftlichen Disziplin (z.B. Psychologie, Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik) sowie mehrere Jahre Berufserfahrung.

Struktur

Pflichtmodule inkl. Fallwerkstätten

Das CAS-Programm umfasst vier aufeinander aufbauende, mehrtägige Pflichtmodule (verteilt über mehrere Einheiten) und zwei obligatorische, halbtägige Fallwerkstätten. Insgesamt sind vier Leistungsnachweise jeweils im Anschluss an die Moduleinheiten zu erbringen.

Pflichtmodule

- Modul 1: Grundlagen der SPF (3 Tage)
- Modul 2: Systemische Auftragsklärung und Kontextualisierung (7 Tage)
- Fallwerkstatt I
- Modul 3: Hilfeplanung und Umsetzung (7 Tage)
- Fallwerkstatt II
- Modul 4: Hilfeabschluss und Evaluation (4 Tage)

Modularität

Das CAS-Programm ist berufsbegleitend konzipiert und modular gestaltet. Eine Zertifizierung setzt die Teilnahme an allen Modulen (mindestens 80%) sowie das Erbringen der Leistungsnachweise voraus. Die Module bauen in ihrer Logik aufeinander auf und können nicht einzeln besucht werden. Ggf. werden einzelne Module als Fachseminare geöffnet und ausgeschrieben.

Dauer

12 Monate

Ort

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Soziale Arbeit
Hofackerstrasse 30, Muttenz

Abschluss

Certificate of Advanced Studies CAS FHNW Sozialpädagogische*r Familienbegleiter*in / 15 ECTS-Kreditpunkte

Kosten

CHF 7200 inklusive Programmunterlagen

Programmleitung

Daniela Koechlin-Kaluza, dipl. Sozialarbeiterin FH, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Kinder- und Jugendhilfe, +41 61 228 54 62, daniela.koechlin@fhnw.ch

Marina Wetzel, MSc, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Institut Kinder- und Jugendhilfe, +41 61 228 52 02, marina.wetzel@fhnw.ch

Kontakt

Luca Faulstich, Weiterbildungskordinator
Hochschule für Soziale Arbeit FHNW,
+41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch

Anmeldung

Online-Anmeldeformular
www.fhnw.ch/k69